

Der Schachliebitz

Das Schachmagazin
des PSV Uelzen



Jubiläumsausgabe **Nr. 1:**

Das Simultanturnier mit
GM Niclas Huschenbeth

1924 - 2024

Am 24. Januar feiert Uelzen
100 Jahre Schach!



Hey Schachfans !

Endlich hat das Jahr 2024 angefangen! In diesem Jahr feiern wir 100 Jahre Schach in Uelzen. Wie schon in der Allgemeinen Zeitung am 4. Januar berichtet, wird es zahlreiche Turniere in diesem Jahr geben. Die vielen angekündigten Veranstaltungen machen es möglich, dass jeder Schachfan in diesem Jahr nicht nur in den eigenen vier Wänden auf lichess.org oder chess.com seinem Hobby nachgeht, sondern häufiger die eigenen vier Wände verlässt. Das Highlight wird das Open im Sommer sein, bei dem »eine große Anzahl von sehr starken Spielern aus nah und fern erwartet« wird. Das bedeutet aber auch, dass ein Schachspieler aus Uelzen nicht mehr eine lange Anfahrt in Kauf nehmen muss, um die sehr starken Spieler zu treffen! Gleichzeitig ist es etwas anderes, sich mit den starken Spielern live auszutauschen, als immer nur übers Internet.

Damit sind wir auch schon beim Thema dieser Ausgabe! Das Simultanturnier mit Niclas Huschenbeth am 13. Mai 2023 hatte vielen Schachfans die Gelegenheit gegeben, diesen Großmeister kennenzulernen oder Antworten auf Fragen zu finden, die bis dahin nur in einer Email oder in einem Kommentar bei Chessence standen. 35 Teilnehmer nahmen daran teil. Ihre Rückmeldungen nach der Veranstaltung waren weitgehend positiv. Ich habe einige Zitate in den purpurnen Boxen festgehalten. Dadurch könnt ihr euch selbst ein Bild machen!

Ich hoffe auf eure rege Beteiligung an den Veranstaltungen rund um das 100-jährige Jubiläum!

Das Redaktionsteam
bestehend aus
Sergej Bogomolow.



Impressum

Kontaktadresse: PSV-Heim, Kuhteichweg 2, 29525 Uelzen
Chefredakteur der Jubiläumsausgabe: Sergej Bogomolow
Redaktion: Sergej Bogomolow
ViSdP: Sergej Bogomolow, Amselweg 11, 29525 Uelzen
Fotos: © Andrej Hermoni 2023. Alle Rechte vorbehalten!
Druck: Unbekannt
Auflage: Bis der Drucker qualmt
Vertrieb: wird jedem guten Schachfreund angedreht
Erscheinungsdatum: Januar 2024
Preis: 12,50 Euro

Inhaltsverzeichnis

1	Der Start ins 100-jährige Jubiläum	4
1.1	Kann Schach in Uelzen ohne den Verein gelebt werden?	4
1.2	Das Versprechen	5
1.3	Die Vereinsgründung vor 100 Jahren	6
2	Vorgeschichte zum Simultanturnier	8
2.1	Das Schachwunder von Uelzen	8
2.2	Erfolge von Niclas Huschenbeth	9
3	Simultanturnier am 13.05.2023	10
3.1	Wiedersehen mit Niclas Huschenbeth in Uelzen	10
3.2	Eröffnungsrede	10
3.3	Der Start in das Simultanturnier	11
3.4	Mittagspause	12
3.5	Symbole für die Partiekomentierung und Notation	12
3.6	Eine fast unsterbliche Partie	13
3.7	Die Rückkehr eines Urgesteins	20
3.8	Der Verlauf einer typischen Simultanpartie	25
3.9	Die längste Simultanpartie	35
3.10	Siegerehrung	47
3.11	Literaturverzeichnis	48
4	Ausschreibung Stadtmeisterschaft	49
5	Etwas zum Grübeln, Teilnehmerliste, Terminvorschau	50

1 Der Start ins 100-jährige Jubiläum

1.1 Kann Schach in Uelzen ohne den Verein gelebt werden?

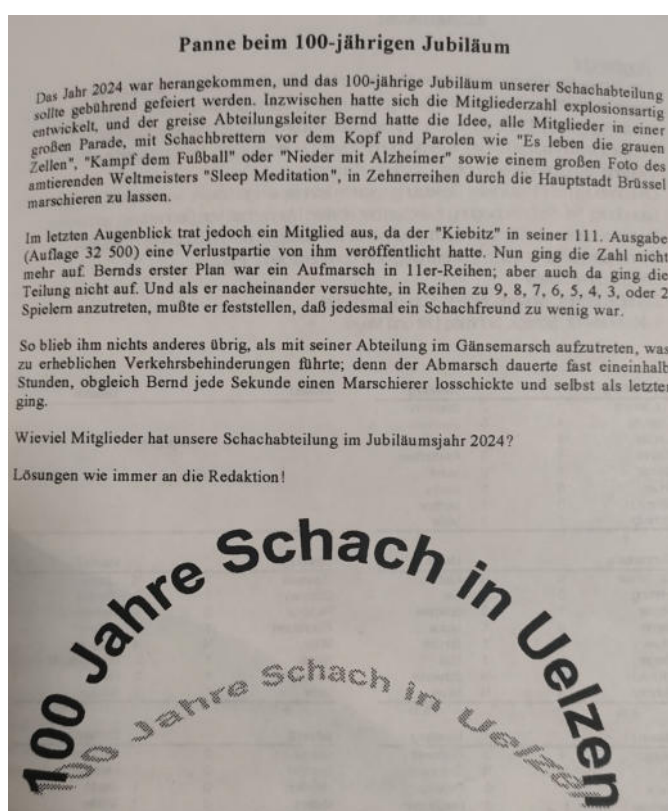


Abbildung 1.1: Ein Artikel in der Kiebitz-Ausgabe vom Dezember 1997 sagte sowohl den Slogan als auch eine Panne für das 100-jährige Jubiläum voraus.

Schachsport betreiben. Jemanden, der beispielsweise nicht an der Vereinsblitzmeisterschaft teilnahm, bezeichnete er gerne als »Blitzmuffel«. Wenn jemand aus der Schachabteilung des PSV Uelzen austrat, ohne einem anderen Schachverein beizutreten, dann wurde davon ausgegangen, dass er mit Schach aufhörte. Im Jahre 1997 mag das so

Diese Frage stellst du dir sicherlich zurecht, nachdem du miterlebst, dass wir¹ die Formel „100 Jahre Schach = 100 Jahre Schachverein“ festgelegt haben. Diese Festlegung erfolgte in einem Artikel aus [4]. Er ist in der Abbildung 1.1 dargestellt.

Jener Artikel wurde vom damaligen, mittlerweile verstorbenen, Chefredakteur dieses Magazins Hartwig Heitmann verfasst. Er begann mit dem Satz, dass im Jahre 2024 »das 100-jährige Jubiläum unserer Schachabteilung gebührend gefeiert werden sollte« und endete mit dem Slogan für dieses Jubiläum. Das bedeutet, dass er die Frage, die ich in der Überschrift zu diesem Abschnitt formuliert habe, ganz klar verneinte. Für ihn war lebendiges Schach in Uelzen ohne den Verein kaum vorzustellen. Zu jener Zeit ging er stillschweigend davon aus, dass in Uelzen nur Vereinsmitglieder aktiv den

¹Mit mir meine ich die Führung der Schachabteilung des Post SV Uelzen e.V.

gewesen sein.

Heutzutage ist es gar nicht mehr so. Und das ist die eigentliche Panne, die in jenem Artikel passiert ist. Ein Hobbyschachspieler kann heute sehr wohl den Schachsport aktiv betreiben und sich schachlich weiterentwickeln, ohne Mitglied in einem Verein zu sein. Dafür gibt es im Internet genug Möglichkeiten. Blitzen oder Bulletpartien kann er auf lichess.org und chess.com spielen. Dort wird auch eine große Anzahl an Turnieren angeboten, an denen er teilnehmen kann. Für die Weiterentwicklung gibt es beispielsweise Chessence, die Online-Schachschule von Großmeister Niclas Huschenbeth. Laut [5] bietet sie »perfekt auf jede Spielstärke zugeschnittene Trainingsprogramme in Videoform«. Ein junges Schachtalent findet auf solchen Plattformen im Internet eher den Zugang zu so einem starken Spieler als über einen Schachverein in einer Kleinstadt wie Uelzen. Es ist nun mal so, auch wenn es mir im vergangenen Jahr gelungen war, ein Simultanturnier mit Niclas Huschenbeth zu organisieren. An diesem einen Tag konnte ihn die schachbegeisterte Jugend im Vereinsheim live erleben. Über Internetplattformen informiert sich der talentierte Nachwuchs über mögliche Präsenz-Schachtrainings, die aber in der Regel in Großstädten stattfinden.

Wenn sich jedoch jeder in seine eigenen vier Wände zurückzieht und nur rauskommt, um in größeren Städten an Präsenz-Schachveranstaltungen teilzunehmen, dann wird Schach in Uelzen nicht mehr gelebt. Genau das soll im Jahre 2024 anders laufen. Die Schachabteilung des Post SV Uelzen e. V. wird im Jubiläumsjahr für die Bürger in Uelzen deutlich präsenter sein als üblich, und dabei hoffentlich bei den Uelzenern eine Begeisterung für den Schachsport entfachen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist sicherlich der Slogan „100 Jahre Schach in Uelzen“ dafür besser geeignet als „100 Jahre Schachverein in Uelzen“. Es bringt eine Offenheit der Schachabteilung gegenüber Mitgliederzuwachs zum Ausdruck und dass sie aktiv nach Mitgliedern in Uelzen und Umgebung sucht, wohingegen „100 Jahre Schachverein in Uelzen“ eher nach einer geschlossenen Veranstaltung klingen würde. Auf dem Deckblatt dieses Magazins rechts oben findest du das Logo für dieses Jubiläum. Dort steht auf einem um 45° gedrehten 5x5-Schachbrett 100 Jahre Schach, und über diesem Schachbrett schwebt eine Nachteule als Symbol für die Stadt Uelzen.

Die Zukunft wird zeigen, ob sich Möglichkeiten finden, das Schach in Uelzen ohne den Verein zu beleben, indem beispielsweise hier eine Präsenz-Schachschule gegründet wird oder ob sich ein Sponsor findet, der in Uelzen beispielsweise ein Open oder Trainings anbietet. Aber nach dem momentanen Stand kann nur die Schachabteilung des Post SV Uelzen e. V. für mehr Belebung in dieser Kleinstadt sorgen.

1.2 Das Versprechen

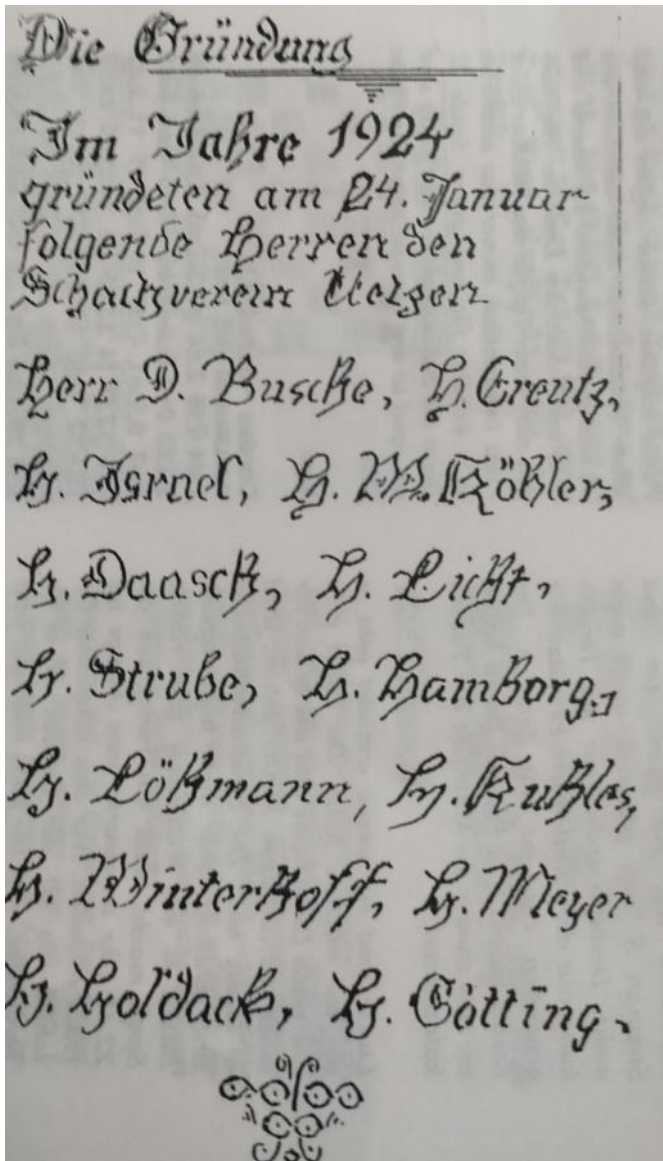
Wie man Bindung zu den Bürgern in Uelzen fand und sie über einen längeren Zeitraum aufrechterhielt, zeigte bereits die Erfahrung aus jener Zeit, als der oben genannte Artikel

verfasst wurde. Im Jahre 1994, als 70 Jahre Schach in Uelzen gefeiert wurden, organisierte die Schachabteilung, u.a. unter Mitwirkung von Hartwig Heitmann, im September eine Schachwoche unter der Schirmherrschaft vom damaligen Bürgermeister Günter Leifert. Das Highlight dieser Woche war das Simultanturnier mit GM Vlastimil Hort. Die Schachabteilung war auf jedem Stadtfest im Sommer präsent und bot dort für die Passanten die Möglichkeit, an einem Simultanspiel teilzunehmen. Ich persönlich agierte auf dem Uelzener Stadtfest im Jahre 2003 als Simultanspieler. Ich bin gute 30 Jahre Mitglied des Post SV Uelzen e.V., und ich war immer wieder erstaunt, wie erfolgreich die Jugendarbeit funktionierte. So nahm ich in den 1990er Jahren jeden Freitag Nachmittag gerne das vom Verein angebotene Jugendschach wahr und fand dort eine stetig wachsende Anzahl an Altersgenossen vor, die neben Schach vor allen Dingen Fussball gespielt hatte. Am Lessing-Gymnasium belegte ich eine die Schach-AG und nahm an Schulmeisterschaften teil. So kann ich mich bis heute an die Kreisschulschachmannschaftsmeisterschaft in der Theodor-Heuss-Realschule erinnern, als vor der Veranstaltung Ingo Schulze reinkam und bei den Schülerinnen und Schülern die Werbetrommel für den PSV Uelzen rührte. Die Bindung zu den Schach-AGs an den Uelzener Schulen, die bis heute existiert, wurde damals akribisch aufgebaut und sorgte dafür, dass immer wieder Nachwuchs in den Verein gekommen war. Damals wie heute sorgt sich der Verein darum, dass an den Uelzener Schulen eine Schach-AG angeboten wird. Nichtsdestotrotz hat dieses Bild in letzter Zeit Risse bekommen. Noch nie hat sich der Nachwuchs so sehr über mangelnde Jugendarbeit beschwert, wie es im Zeitraum zwischen 2020 bis 2023 gewesen war, und das trotz des Simultanturniers mit GM Niclas Huschenbeth.

Die Jugend darf also im Jahre 2024 nicht vernachlässigt werden. Im Jubiläumsjahr muss also der Verein den Spagat schaffen, dass er den Spirit aus jener Zeit abrufen und sich gleichzeitig neu erfindet. Dann werden auch mehr Teilnehmer zu der Stadt- und Vereinsmeisterschaft kommen und bestehende Mitglieder mehr in den Spielbetrieb mit den Mannschaftskämpfen eingebunden werden. Ich persönlich habe mir vorgenommen, dass ich bei der Kommentierung von Partien für die Anfänger das Schachspiel leichter verständlich und mit mehr Worten statt mit vielen Varianten erklären werde. Jeder wird abgeholt, auch derjenige, der nur weiß, wie die Figuren ziehen. Dann ist das Schachspiel für jedermann leichter zugänglich und er ist eher bereit, mehr Zeit dieser Sportart zu widmen. Allerdings schaffe ich das in dieser Ausgabe nicht mehr, dafür waren die Partien auf dem Simultanturnier mit GM Niclas Huschenbeth zu sehr von Taktik geprägt.

1.3 Die Vereinsgründung vor 100 Jahren

Der Schachverein Uelzen wurde im Jahre 1924 gegründet. Die Gründungsurkunde ist in der Abbildung 1.2 dargestellt. Im Kiebitz vom Januar 1994 hatte es einen kleinen Abriß von der Chronik aus den vergangenen 70 Jahren gegeben.



Laut [3] hatte es »eine regelmässige Mannschaftsmeisterschaft aber nicht gegeben. Dafür einige Simultanveranstaltungen. Es waren so bekannte Spieler wie Bogoljubow und Sämisch in Uelzen zu Gast.« Leider gibt es keinen Bericht über die Simultanveranstaltungen mit Bogoljubow oder Sämisch. Aber es macht Sinn, dass sich der Jubiläumskiebitz Nr. 1 mit einer Simultanveranstaltung befasst und erst die darauf folgenden Ausgaben sich den Mannschaftskämpfen widmen. Deshalb befasst sich die erste Jubiläumsausgabe mit der Simultanveranstaltung, die am 13. Mai 2023 in Uelzen stattgefunden hatte.

Es sei noch erwähnt, dass die Gründung des Postsportvereins Uelzen im Jahre 1934 erfolgte. 22 Jahre später wurde Schach in diesen Verein eingegliedert. Weitere 16 Jahre später, im Jahre 1972, hatte sich der gesamte Schachverein Uelzen dem Post SV Uelzen e. V. als Schachabteilung angeschlossen.

Abbildung 1.2: Die Urkunde für die Gründung des Schachvereins Uelzen aus dem Jahre 1924.

2 Vorgeschichte zum Simultanturnier

2.1 Das Schachwunder von Uelzen

Vor etwa 17 Jahre passierte der Schachabteilung des Postsportvereins Uelzen e. V. das, was nur wenige Schachvereine aus einer kleinen Stadt schaffen: Sie stieg zweimal in Folge eine Spielliga auf. Der Post SV Uelzen erklomm in der Saison 2004/05 die Landesliga-Leiter und stieg in die Oberliga Nordwest auf, um im darauffolgenden Jahr erneut aufzusteigen und erstmalig in der 2. Bundesliga Nord zu spielen.

	Mannschaft	MP	BP	BW
1	Post SV Uelzen	16	45 ¹ / ₂	195 ¹ / ₂
2	Delmenhorster SK	15	46 ¹ / ₂	227 ¹ / ₂
3	Polizei SC Hannover	12	43	190 ¹ / ₂
4	Bremer SG	10	36 ¹ / ₂	163
5	SC Melle 03	8	33	153
6	SK Nordhorn/Blanke	8	33	143 ¹ / ₂
7	Hamelner SV	7	32 ¹ / ₂	149 ¹ / ₂
8	Union Oldenburg	6	33	139 ¹ / ₂
9	HSK Post Hannover	6	29 ¹ / ₂	144
10	SVG Salzgitter	2	27 ¹ / ₂	114

Tabelle 2.1: Endstand der Oberliga Nordwest 2007/08 nach der 9.Runde

Dort kam es im Dezember 2006 am 4. Spieltag in Uelzen zu einem denkwürdigen Mannschaftskampf gegen den Hamburger SK II. Bei der Gastmannschaft spielte an Brett 3 der FIDE-Meister Niclas Huschenbeth, schon damals mit ausgezeichneter Perspektive, Großmeister zu werden und bedeutende Turniere zu gewinnen. Diesen Mannschaftskampf verlor Uelzen mit 2,5:5,5 und es boten sich auch an anderen Spieltagen wenig Chancen gegen die Schachprofis aus der 2. Bundesliga. Am Ende der Saison belegte der Post SV Uelzen den letzten Platz.

Der Post SV Uelzen spielte in der Saison 2007/08 erneut in der Ober-

liga Nordwest, dieses Mal als Absteiger. Zu Beginn der Saison war es das allgemeine Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen. Dieses Ziel war auch nicht abwegig, wenn man bedenkt, dass die für Uelzen gemeldeten Stammspieler im Vergleich zu anderen Oberligamannschaften im Schnitt die niedrigste Wertungszahl hatten. Doch dann folgte die Sensation – in der 3. Runde gelang dem Post SV Uelzen der dritte Sieg in Folge, es war ein 6:2 Kantersieg auswärts gegen den SK Nordhorn/Blanke. Danach eroberte der PSV Uelzen den 1. Platz und blieb an der Tabellenspitze bis zum Ende der Saison (Siehe Ta-

belle 2.1). In der neunten und letzten Runde am 20. April 2008 nach dem Auswärtssieg gegen SC Melle schrieb Peter Raabe, der Spiritus Rector der Mannschaft von damals, einen Bericht an den Schachbezirk IV Lüneburg. Darin bezeichnete er diesen souveränen Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga Nord völlig zutreffend als ein „Wunder“. Aufgrund der vielen Erfolge, die die erste Mannschaft im Zeitraum zwischen 2004 und 2009 erzielt hatte, aber auch aus vielen anderen Gründen, bezeichne ich diesen Zeitraum als das goldene Jahrfünft der Schachabteilung des Post SV Uelzen.

2.2 Erfolge von Niclas Huschenbeth

Im Frühling des Jahres 2023 feierte dieses Schachwunder das 15-jährige Jubiläum.

Mittlerweile ist Niclas Huschenbeth ein Großmeister und kann folgende Erfolge vorweisen:

- Deutscher Meister 2010 und 2019
- Geteilter dritter Platz bei der Europameisterschaft 2019
- Teilnahme am FIDE World Cup in Khanty Mansiysk 2019

„Mit Großmeister Huschenbeth hast du einen sehr sympathischen Menschen verpflichtet.“
Christian Koschetzki
(SVG Salzgitter e. V.)

Im Mai 2023 gehörte Niclas Huschenbeth vom Ranking des Deutschen Schachbundes zu den zehn besten Spieler Deutschlands. Er war genau auf dem zehnten Rang.

Wusstest du schon?

Der Kiebitz ist Vogel des Jahres 2024!



»Größe: 28-32 cm«

»Gewicht: 128-330 g«

»Höchstalter: 25 Jahre«

»Nahrung: Würmer
Insekten«

Bildquelle: A.Trepte | www.avia-fauna.info

Quelle: [10]